

Bruno Fitoussi gewann das 1. World Heads Up Poker Turnier im CCC Wien

Vom 29.05. – 09.06.2001 fanden die Austrian Masters im CCC Wien statt. Die gesamte Poker Welt blickte gespannt auf das Poker Event im CCC Wien, dass sich dieses mal von den anderen Pokerereignissen abheben sollte.

Bei den Austrian Masters in Wien, das vom 02.06. – 05.06.2001 stattfand, wurde das 1. Worlds Heads Up Championships Turnier ausgetragen. Somit wurden gleichzeitig innerhalb der Austrian Masters 2001 verschiedene hochkarätige Poker Events ausgetragen.

Auch aus Amerika reisten bekannte Spieler, wie Phil Helmuth, Amarillo „Slim“ Preston, Lori Robertson, Ted Forrest, Adam Schoenfeld, Vincent Oliver, Daniel Negrenau, Ron Rose usw., an um an diesem Event teilzunehmen. Auch aus England wurden weltbekannte Pokerspieler gesichtet, wie Dave Mosley, Ian Dobsen, Gary Bush, Simon „Aces“ Trumber und vielen weitere Pokergrößen. Sowie aus Deutschland Christoph Haller, Michael Keiner, Henry Novakowsky (Finalteilnehmer bei der WSOP 2001, 7. Platz), aus Frankreich Bruno Fitoussi usw.

Die gesamte Poker Elite aus Europa und auch Amerika gaben sich ein „Stell Dich ein“.

Obwohl jeden Tag ein anderes Poker Turnier angeboten wurde und auch mit einer „Präzisen“ der Meisterklasse durchgeführt wurde, gliederte sich die WM hervorragend dazwischen ein.

Die Turnierleitung wurde wie immer von H. Kremser und Thomas Lamatsch in vorbildlicher Weise gemanagt. Nahtlos reihte sich ein Turnier an das andere und wurde auch täglich bis zum Ende ausgespielt.

Simon "Aces" Trumber (England) gewann souverän das Texas Pot Limit Holdem Turnier (Buy In 20.000 ATS) und trug stolze 585.150,- ATS als Siegesprämie nach Hause.

Siegfried Rath (Austria) wurde Sieger beim Limit Holdem (Buy In 1.000,- ATS), Jophes Ambrosi (Austria) beim 7 Card Stud (Buy In 1.000,- ATS), Martin Pollak (Austria) beim Limit Holdem (Buy In 2.000,- ATS), Shawn Hayes (England) beim Pot Limit Omaha (Buy In 5.000,- ATS), Dave Mosley (England) beim World Heads Up Poker Championship, ATS 10.000,- + ATS 500,- Pot Limit Omaha, Phil Helmuth (USA) beim No Limit Holdem (Buy In 10.000,- ATS), Johann Brutti (Austria) beim Limit Holdem (Unlimit Rebuys 5.000,- ATS), und Alexander Kravchenko (Russia) beim Pot Limit Omaha Unlimited Rebuys + Add on 2.000,- ATS)

Das 1. World Heads Up Poker Championship wurde von Nic Szeremeta, Jon Shoreman, Phil Hellmuth Jun., Thomas Kremser und Richard Geller, President der World Heads Up Poker Organisation, geleitet. Es startete unter dem Motto: „Now lets find out, who is really the best“.

75 Poker Spieler traten an um sich zu messen. Mann gegen Mann. Stunden lange „Fights“ waren die Folge. Chris Bigler (Schweitz) rang 9 Stunden mit seinem Gegner, bevor er sich geschlagen geben musste. Auch viele andere „Poker- Matches“ dauerten Stunden bis ein Sieger entschieden werden konnte. Niemand schenkte sich auch nur eine Minute oder eine Jeton. Jeder Kampf dauerte bis zum endgültigen K.O. des Gegners. Der Verlierer schied sofort aus und der Gewinner kam eine Runde weiter. Dieses System erinnert an die Tennis Turniere und wurde von allen Spielern positiv aufgefaßt, wenn auch kleineren Verbesserungsvorschlägen angemerkt wurden um die Marathonkämpfe etwas zu verkürzen.

Bei einem Interview mit Christoph Haller und der [key:IC] äußerte sich Christoph dazu: „Dieses ist eines der fairsten und schönsten Turniermodi das es gibt. Denn hier kämpft Mann gegen Mann, es kann weder geschoben noch betrogen werden, wie

es bei anderen Turnieren möglich ist. Und das sollte die Zukunft des Poker Turniers sein und werden. Es sollte spannend und interessant für alle sein.“

Auch Chris Bigler teilte uns seine Meinung dazu mit: „Dieses Turnier ist wirklich nicht schlecht, um aber die Marathonzeiten des Pokerspieles zu verkürzen sollte nach einem gewissen Zeitraum die Limits angehoben werden.“ Auch Henry Nowakowski, Christian Walczewski (Germany), Andreas Krause (Germany), Hans Pfister (Switzerland), schlossen sich einhellig dieser Meinung an.

Phil Helmuth jun. und Simon „Aces“ Trumper meinten gegenüber der [key:IC], dass sie sich gerne an weiteren Heads Up Turnieren beteiligen wollten, da diese Art, ihrer Meinung nach, die Zukunft sein wird. Am letzten Tag standen die Finalgegner fest. Es traten gegeneinander „Slim“ Preston (USA) und Bruno Fitoussi (France) an.

Auf einem extra aufgebautem Podium und einer live Übertragung in das Internet wurde das Finale eröffnet. Die Zuschauer hatten die Möglichkeit sich außen um das „Finalgelände“ herum zu setzen und dem Finale zuzuschauen. Jeder richtet sich nun auf einen langen und gnadenlosen Kampf ein, den sich Amerilo Slim und Bruno liefern würden. Doch schon nach 10 Minuten war das 1. World Heads Up Poker Championships Turnier Finale zu Ende.

Bruno Fitoussi gewann mit einem Paar Könige gegen Amarilo „Slim“ Preston und wurde der erste Weltmeister in dieser Pokerdisziplin.

Die [key:IC] gratuliert herzlich dem neuen Weltmeister Bruno Fitoussi und auch dem 2. platzierten Amarilo „Slim“ Preston.

Alles in allem war es eine gut durchdachte Turnierstruktur und eine hervorragende Organisation. Diese Disziplin sollte Schule machen und auch Sponsoren auf den Plan rufen, die sich daran beteiligen.

Auf ein „Wiedersehen im CCC in Wien.